

NÜRNBERGER SCHWULEN - POST



Das monatliche Infoblatt für Nordbayern

2. Jahrgang

AUS DER REDAKTIONSTUBE

Liebe Leser und Leserinnen der SCHWULENPOST,

Über ein Dutzend Fragebogen kam nach Herausgabe unserer Mai-Ausgabe ausgefüllt zu uns in die Redaktion zurückgeflattert, eine erfreuliche Anzahl, wenn man vergleichbare Aktionen anderer Publikationen gegenüberstellt. Die Antworten werden gründlich ausgewertet und Euch in der nächsten NSP vorgestellt. Sicher werden wir daraufhin auch manche neue Gruppe anbieten - oder zumindest zur Diskussion stellen...

Augenblicklich liegt uns ganz besonders die Aufrechterhaltung unserer ROSA KULTURREIHE am Herzen, da durch personelle Veränderungen einige Aufgaben nur mit Mühe und Not erledigt werden können. Da wir alle keine Universalgenies sind - gell!? - brauchen wir trotzdem ständig ebensolche!!! Es geht hier also eben nicht nur ums Stühleaufstellen und Abräumen (den lieben Helfern an dieser Stelle ganz lieben Dank!), sondern auch um die Organisation (Rahmenplanung, Verträge, Saalmieten, Werbung usw. usw.). Künstlerische, technische oder organisatorische Erfahrungen sind kein Hindernis für die Mitarbeit, deren "Fehlen" (wer kennt schon seine Fähigkeiten, solange er sie nicht auf die Probe gestellt hat...) sollte aber umso mehr ein Ansporn zum Mitmachen sein, oder?!

Auch in die SCHWULENPOST wollen wir mehr "frischen Wind" bringen! Beiträge von Lesern oder neuen Redaktionsmitarbeitern sind dafür ein ganz wichtiges Element. Eure Ideen, Eure Phantasie sind ebenso gefragt, wenn's um grafische Beiträge oder das Layout geht. Hier sind nicht nur die computermüden Leser angesprochen, denen das jetzige Erscheinungsbild zu kühl wirkt. Es geht schließlich auch noch um so "banale" Aufgaben wie Anzeigenakquisition, Druckfarben- und -papierauswahl, Falten und Versand. Die Arbeit bei der SCHWULENPOST ist so vielseitig wie Eure eigene Phantasie! Und die Arbeit im Team macht auf jeden Fall Spaß...

Also schaut am besten gleich mal vorbei, vielleicht (das wäre toll!) mit eigenen Ideen oder auch "nur mal so" - und zwar am Sonntag, den 13.7., um 18 Uhr im Redaktionszimmer von Fliederlich (Hinterzimmer beim Sonntagscafé). Bei diesem Treffen lernt Ihr Euch erst mal kennen und Ihr erfahrt, wie wichtig Euer Beitrag für Eure ROSA KULTURREIHE und Eure SCHWULENPOST ist. Die Kulturleute und die NSP-Leute treffen sich danach regelmäßig etwa zweimal im Monat, um neue Ideen auszutauschen und um ihre Arbeit miteinander abzustimmen.

Im Sonntagscafé findet Ihr dann außerdem (fast) alles für Euer leibliches Wohl...! Wir freuen uns schon auf Euer zahlreiches Erscheinen!

Euer Wolf

REDAKTIONSSCHLUSS

für die August-Ausgabe ist am Samstag, 19. Juli 1986

Aufkleber der katalanischen Schwulenbewegung



"KLATSCHMOHN"

Dieses Antikriegsstück ("Poppies") von Noël Greig spielt in der homosexuellen Szene Londons. Am Vorabend des zweiten Weltkrieges begeben sich Sammy und sein Lebensgefährte Snow zu einem bekannten Londoner Schwulentreffpunkt. In dieser - ihrer vielleicht letzten - Nacht geraten die beiden Männer in eine Auseinandersetzung über ihre Beziehung, das Leben, den Krieg, die Zukunft, die Liebe.

Im Mittelpunkt des Stückes stehen die Menschen, die sich lieben und damit ihre Probleme haben; trotz aller Härte ist KLATSCHMOHN ein sehr sensibles und zärtliches Schwulenstück. Die deutsche Erstaufführung dieses im Grunde optimistischen und positiven Stückes wird von der Regisseurin Hannelore Hippe-Davies an der Studiobühne Köln mit einem erfahrenen und motivierten Ensemble herausgebracht.

Aufführung der Studiobühne Köln in Anwesenheit der Regisseurin am 19. und 20.7., jeweils 21.30 im E-Werk (Fuchswiese) in Erlangen (Alraune-Mehrzweckbereich) DM 12,-/10,-. Weitere Aufführung: 17.7.86 im Würzburger Chambinzky-Theater.

WO GIBT'S DIE NSP ?

Die NÜRNBERGER SCHWULENPOST könnt Ihr mitnehmen bei: Amico Bar, B+L Video, Boots, Casablanca, Club 67, Colt, DESI, E-Werk, Emmis Bierbar, Gay Toy, Manhattan ER, Heisengeige, Mr. Hendersen, Männerdisco, Petit Café, Plakaterie, Pleitegeier ER, Savoy, Simmerl, Sonnige Pfalz, Sonntagscafé, Stadtmaus. Wenn die NSP vergriffen ist oder wenn sie sonstwo ausgelegt werden soll, bitte 0911/332010 anrufen.

VERANSTALTUNGEN JULI '86

- So, 6.7.** St.Katharina, Am Katharinenkloster 6, Nürnberg
21.00 Uhr **Lieder in der Ruine: "Liederliche Lieder"** - 100 Jahre Cabaret-Chansons mit Topsy Küppers - bei schlechter Witterung im Heilig-Geist-Spital, Hans-Sachs-Platz
- Mo, 7.7.** Kulturladen Nord, Wurzelbauerstr.35, Nbg
20.00 Uhr **Sexualität und Tod** - die Angst vor dem Sterben in unserer Gesellschaft (Dr.Manfred Hanisch, Universität Bayreuth) - eine Veranstaltung der AIDS-Hilfe Nürnberg-Erlg
*** siehe auch "Sexualität und Tod" ***
- Di, 8.7.** E-Werk, Musikgalerie, Fuchsenwiese, Erlangen
20.00 Uhr **MÄNNERDISCO** - das beliebte Schwofftreffen von Schwulen und anderen Männern aus ganz Mittelfranken!
- Fr, 11.7.** E-Werk, Kino, Fuchsenwiese, Erlangen
18.30 Uhr **"Tod in Venedig"** - Ital.-frz. Spielfilm von 1970 (Luchino Visconti)
= auch Sa, 12.7. 18h30 und Sa, 13.7. 21h30
- Di, 15.7.** Stadtteilzentrum DESI, Brückenstr.23, Nbg
20.00 Uhr **"AIDS - ein Geschenk des Himmels an die Feinde sexueller Freiheit?"**
Diskussionsreihe AK Sexualpolitik - 1.Aband
alternativ
- Di, 15.7.** St.Katharina, Am Katharinenkloster 6, Nürnberg
21.00 Uhr **"Dou gids goarnix zón lachng - odder?"** - 12 fränkische Szenen mit Sophie Keeser, B.Thummet u.a. (Dehnberger Hoftheater)
- Sa, 19.7.** Tassilo-Theater, Sieselstraße 5, Nürnberg
20.00 Uhr **"Der Fliagade Holländer"** - Parodie und allerlei Liederliches mit W.Riedelbauch, Chr.P.Rothemund, G.Fischer
alternativ
- Sa, 19.7.** E-Werk, Mehrzweckbereich, Fuchsenwiese, Erlg
21.30 Uhr **"Klatschmohn"** - schwules Theaterstück der Studiobühne Köln
Eine Veranstaltung des Rosa Flieder
= auch So, 20.7. 21h30 =
*** siehe auch "Klatschmohn" ***
- Di, 22.7.** Stadtteilzentrum DESI, Brückenstr.23, Nbg
20.00 Uhr **"Wie die Sexualität von der Offensive in die Defensive kam"**
Diskussionsreihe AK Sexualpolitik - 2.Aband
- Do, 24.7.** E-Werk, Fuchsenwiese, Erlangen
20.00 Uhr **Videofilm: "San Francisco - Eine Stadt lebt mit AIDS"** mit anschließender Diskussion - Veranstaltung der AIDS-Hilfe Nürnberg-Erlg
- Di, 29.7.** E-Werk, Musikgalerie, Fuchsenwiese, Erlangen
20.00 Uhr **Frauen disco** - von Frauen nur für Frauen
alternativ
- Di, 29.7.** Stadtteilzentrum DESI, Brückenstr.23, Nbg
20.00 Uhr **"Nackt in der Öffentlichkeit - ein Tabuthema im Lichte der Psychoanalyse"**
Diskussionsreihe AK Sexualpolitik - 3.Aband

RUNDFUNK UND FERNSEHEN

(vorsorgliche Ausblendung des BR jederzeit vorbehalten)

- So, 6.7.** ZDF
21.35 Uhr **"Oberst Redl"** - Spielfilm von István Szabo (Ungarn/Österreich/Deutschland) mit Klaus M. Brandauer, H.C.Blech, Armin Mueller-Stahl, Gudrun Landgrebe u.a.
- So, 20.7.** ARD - Fernsehen
22.00 Uhr **"Le Bal - Der Tanzpalast (Le Bal)"**
Frz.-ital.-algerischer Spielfilm von 1983 (Regie: Ettore Scola)

Das Veranstaltungsprogramm für diesen Monat wurde zusammengestellt von Jan - wie immer ohne Anspruch auf Vollständigkeit oder schwule Exklusivität!

ANZEIGE

PILSBAR
MR.HENDERSEN
Mo - Do 16.00 - 2.00 Fr, Sa, So 16.00 - 3.00
Tel. 09 11 / 22 32 90

HOTEL
ZUM WALFISCH
Tel. 09 11 / 22 52 70



IM SOMMER Jakobstr.19 8500 Nürnberg
GARTENBETRIEB Auf Ihren Besuch freut sich Reiner Härtl

Sommerfest im Mr.Hendersen
Am **Samstag, 5.7.86**, findet um 20 Uhr das Mr.Hendersen-Sommerfest statt - Bratwürste, Nackensteak und Sauerkraut gibt's frei, dazu Holzfaßbieranstich im Garten und eine **SUPERSHOW**.
Vereinzelte Gerüchte über einen Verkauf des Mr.Hendersen treffen im übrigen nicht zu - was wohl auch die vorgenannten Aktivitäten belegen...
Auf Ihren Besuch freuen sich Reiner, Udo und Peter

NEUERÖFFNUNG: "Little Hendersen"
Am **Samstag, 12.7.86**, eröffnet Reiner in der Frauengasse 10 (Parkeinfahrt Hertie) das "Little Hendersen". Es bietet Platz für rund 40 Gäste und einen Flipperraum. Auf Ihren Besuch freut sich Udo. Täglich (außer montags) von 20-3 Uhr geöffnet.

ROSA HILFE
Schwulenberatung
Nürnberg
Mittwoch: 19⁰⁰-22⁰⁰ Uhr



33 20 10

AIDS-Hilfe
NÜRNBERG - ERLANGEN e.V.
Wurzelbauerstraße 29 (KUNO)
8500 Nürnberg 10

Telefonischer Beratungsdienst 0911 / 533331
Do 1900-2200 Uhr, So. 1600-2000 Uhr

ANZEIGE

Gay-Toy-Club-Film-Bar
Luitpoldstr. 14
8500 Nürnberg 1
täglich bis 4.00 Uhr früh

GAY PRIDE IN REGENSBURG

Das angekündigte Gay Pride Wochenende in Regensburg rückt näher. Vier Tage lang wird vom 10.-13.7.86 ein langes schwul-lesbisches Kulturwochenende geboten. Das genaue Programm könnt Ihr Euch noch von der nachgenannten Adresse beschaffen. Ein wichtiger Termin ist die Demo am Nachmittag des 12.7. durch die Regensburger Innenstadt, abends wird's dann festlich!
Kontakt: Resi e.V., Blaue Liliengasse 1, 8400 Regensburg - Tel.: 0941/54114

Wer selbst fährt und wer mitfahren möchte, gibt am besten seine Telefonnummer und/oder Adresse im Sonntagscafé bekannt, wo Ihr Euch dann am "Schwarzen Brett" über mögliche Fahrgemeinschaften informieren könnt (evtl. auch Tel. 0911/332010).

VORTRAG: SEXUALITÄT UND TOD

Dr. Manfred Hanisch - Sexualität und Tod - die Angst vor dem Sterben in unserer Gesellschaft
Montag, 7.7.86 20h - KuNo, Wurzelbauerstr.35, Nürnberg

Sexualität und Tod: zwei Tabubereiche menschlichen Seins. Einstellungen zu ihnen veränderten sich im Lauf der Zeiten gegenläufig: während Sexualität vor nicht allzu langer Zeit günstigenfalls als ein Unthema behandelt wurde, war auf der anderen Seite der "Gevatter" Tod den Menschen vertraut, und Sterben vollzog sich in der Gemeinschaft mit den Lebenden. In unseren modernen Zeiten prangt von jeder Litfaßsäule der nackte Busen; dafür ist der Tod zum Thema geworden, über das man am besten nicht spricht, und der Sterbende darf noch vor seinem physischen Tod seinen sozialen erleben: bisweilen abgeschoben in die sterile Einsamkeit kalter Kachelwände eines Bades im Krankenhaus. Und wenn er AIDS hatte, mit dem weniger stillen Vorwurf: selber schuld!

AIDS verbindet Sexualität und Tod. Wer über Sexualität heute redet, darf über den Tod nicht schweigen. Todesfurcht geht um, und bigotte Moralisten wittern Morgenluft, wie zu Zeiten, als die Syphilis unheilbar war. AIDS wird wie der Tod tabuisiert und gleichzeitig, wie sexuelle Themen es so an sich haben, von den Boulevardblättern schwülstig-lüstern und selten auf der Problemhöhe aufgespießt. Dieser Vortrag will zu Gedanken anregen: wie gehen wir mit Sexualität und Tod um? Wie sterben Menschen heute und wie starben sie früher, in christlichen und nichtchristlichen Zeiten? Was dachten sie über Leben, Lust und Tod und ihre Zusammenhänge? Der Vortragende will über das Tabu des Todes reden - des freiwilligen wie des unfreiwilligen-, das Sterben wieder ins Leben hereinholen, die Angst vor dem Tod mindern und Schuldgefühle abbauen helfen, die sich neuerdings "dank" AIDS wieder einstellen. Der Vortrag ist notwendig unfertig angesichts der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit, aber auch grundsätzlich: es gibt keine fertigen Gedanken zum Thema.

Folgende Themenkreise werden angerissen:
Sterbende - die quälende Frage nach dem gegliückten Leben - der Tod, die Angst und die Ruhe - der Selbstmord - Leichengerippe oder Engel; die Bilder des Todes - Dionysos und der Teufel; der Mythos von der Unbezwingbarkeit der Lust und christliche Lehre - der Test und der Tod.

M.H.

ANZEIGEN

bitte
rechtzeitig
aufgeben!

NEUE STRUKTUR BEIM RADIO

Wieder mal geht's um R.A.D.I.O. e.V., um Mitglieder und die Zukunft von RADIO Z. Nach dem wirklich gelungenen RADIO-Fest in der DESI, in der MÄNU gleich an Anfang das Publikum begeisterte, hat sich wieder so einiges getan. Inzwischen haben schon 200 Mitglieder ihren Beitritt erklärt, ganz sicher eine eindrucksvolle Steigerung, aber noch längst nicht genug!!!

Deshalb wurde auf der Vollversammlung am 18.6.86 mit überwiegender Mehrheit eine forcierte Mitgliederwerbung (Öffentlichkeitsarbeit / Infotische) sowie die Gründung einer GmbH (Mindesteinlage DM 50.000,-) beschlossen, die letztlich auch als Anbieter fungieren wird. Ihr angegliedert werden stille Gesellschafter (Privatpersonen/Organisationen mit Minimum DM 1.000,-). Der Betrag von DM 30.000,- aus dem Alternativtopf muß nun noch den Kulturausschuß der Stadt Nürnberg passieren.

Aus den eigenen Sendestudio (Anschaffungskosten rund DM 100.000,-) will RADIO Z. ab 1.1.87 täglich von 17 bis 20 Uhr sein Programm in den Äther schicken.

Und Ihr wißt es ja schon: Mit Eurem Beitritt fördert Ihr auch Beiträge zur schulen Öffentlichkeitsarbeit. Wer selbst mitarbeiten will oder sonst neugierig ist, der schaut am besten gleich am nächsten Mittwoch mal in KOMM beim wöchentlichen Treffen der RADIO-Leute um 19 Uhr vorbei.

Damit wir auch weiterhin auf "unser" Mitgliederpotential hinweisen können (eigene "schwule Sendezeit"), schickt am besten Eure Beitrittserklärungen an Fliederlich. Wir werden sie umgehend an RADIO weiterleiten.



Rundfunk-
Aktionsgemeinschaft
Demokratischer
Initiativen und
Organisationen e. V.

R.A.D.I.O.

BEITRITTSERKLÄRUNG

zur Rundfunk-Aktionsgemeinschaft demokratischer
Initiativen und Organisationen e. V.,
Singerstraße 26, 8500 Nürnberg 70, Tel. 41051

Familienname

Vorname

Straße

Ort

Telefon

Beruf/Organisation

Der Monatsbeitrag für Einzelmitglieder beträgt DM 5,- und wird jährlich (DM 60,-) erhoben. Ein Mitglied kann jederzeit aus dem Verein austreten, indem dies dem Vorstand schriftlich mitgeteilt wird.

Niermit ermächtige ich Sie widerruflich, den von mir zu entrichtenden Jahresbeitrag von DM bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Kontonummer

BLZ

Kreditinstitut

Ort/Datum

Unterschrift

WIE WÄR'S MIT AKTIVURLAUB?

Auch in diesem Jahr findet im Waldschlösschen bei Göttingen ein zweiwöchiger "Schwuler Sommer" statt. Er ist für die Zeit vom 6. bis 19.7.86 als Aktivurlaub geplant; d.h. es werden in diesen Wochen Kurse und Workshops angeboten, die die Kreativität der Teilnehmer fördern sollen.

In der Zeit vom 6. bis 11./13.7. finden ein Theater-Workshop (Leitung: Georgette Dee) und ein Mal- und Zeichenkurs statt. ("Urlaub als Theater" / "Urlaub als Bild"). In der 2. Woche (13.-19.7.) geht es um Kammermusik für "Musizierer" (Instrumente mitbringen!); parallel dazu steht im Rahmen des Workshops "Gesprächskreis und Selbsterfahrung" unter Leitung eines Pädagogen das Thema "Stress und Konflikte bewältigen" im Mittelpunkt (denkbare Aspekte: Partnersuche, Alterwerden, AIDS und Sexualität...).

Kosten incl. Lebensmittel: 13 Tage: DM 650,- (520,-); nur 1. Woche = 7 Tage: DM 420,- (350,-); nur 2. Woche = 6 Tage: DM 360,- (300,-). Preise in Klammern gelten für Teilnehmer mit einem Monatseinkommen unter DM 1000,-.

Mitzubringen sind: Bettwäsche oder Schlafsack und Bettlaken, ev. ein Fahrrad sowie Schallplatten und Cassetten. Anreise jeweils sonntags ab 18 Uhr.

Ort: Freies Tagungshaus Waldschlösschen in 3407 Gleichen-Reinhausen, Tel.: 05592/1240. Anmeldung an diese Adresse, über die auch detaillierte Auskünfte zu erhalten sind. Der Anmeldung am besten Verrechnungsscheck in Höhe des Teilnehmerbeitrages beilegen.

CUS

7. SCHWULES SOMMERCAMP

Im Bayrischen Wald findet vom 26.7. bis 17.8.86 das mittlerweile 7. (!) Schwule Sommercamp statt. Während in der ersten Woche körperorientierte Selbsterfahrung von einem Hamburger Therapeuten angeboten wird, stehen in der 2. Woche "Atem und Heilung" im Mittelpunkt, unter Leitung eines Ravensburger Atemtherapeuten und Heilpraktikers. In der 3. Woche schließlich kann, ohne festes Programm, alles gemacht werden, was Spaß macht...

Mitzubringen sind Schlafsack und - wenn möglich - ein Zelt. Die Kosten betragen pro Tag ca. DM 12,- (incl. Lebensmittel). Mindestens eine der drei Wochen solltet Ihr anwesend sein, An- und Abreise nur am Wochenende.

Eine Nachricht mit Namen, evtl. Adresse und Telefon und der Angabe, wann Ihr kommen wollt (wichtig: ob und an welcher Gruppe Ihr teilnehmen wollt), schickt bitte an: Herbert Becker, Humboldtstr. 23, 8000 München 90. Tel.: 089/65 179 56.

Postanschrift während des Camps: c/o "Die Mühle", Englfing 16, 8359 Schöllnach, Tel.: 09903/562. Übrigens: Auch Lesben sind herzlich willkommen!

CUS

Homosexuelle erbberechtigt

Dänemark gibt gleichgeschlechtlichen Paaren mehr Rechte

KOPENHAGEN, 1. Juni (Reuter). In Dänemark kommen auch homosexuelle Paare in den vollen Genuß der Erbschaftsrechte, die vorher nur Eheleuten beiderlei Geschlechts zustanden. Das Parlament in Kopenhagen stimmte jetzt mit 78 gegen 62 Stimmen für den Antrag der oppositionellen Sozialdemokraten und Radikalen, den die konservativ-liberale Minderheitsregierung abgelehnt hatte. Bedingung ist, daß die Männer- und Frauenpärchen nachweisen können, daß sie zusammenleben. Das Gesetz gilt auch für Brüder und Schwestern, die in einer Wohnung leben.

★

AMSTERDAM (AP). Eine Studiengruppe der christlich-demokratischen Partei (CDA) des niederländischen Ministerpräsidenten Ruud Lubbers hat vorgeschla-

gen, in eheähnlichen Gemeinschaften lebenden Homosexuellen die gleichen Rechte einzuräumen und Pflichten aufzuerlegen, die nach dem Familien- und Steuerrecht für Ehepaare gelten. In einem am Donnerstag veröffentlichten Vorschlag der Gruppe heißt es, ein Homosexueller sollte den Namen des Partners annehmen und zusammen mit seinem Partner Kinder adoptieren dürfen.

Die Sprecherin der CDA-Studiengruppe, Yvonne Timmerman, sagte der AP, Homosexuelle sollten ihre Verbindung legalisieren können, ohne daß man von einer „Ehe“ sprechen müsse. In festen Verbindungen lebende Homosexuelle sollten in den Genuß der gleichen Steuervorteile kommen wie Verheiratete und auch dieselben finanziellen Verpflichtungen haben.

1933 TOTGESCHLAGEN - 1986 TOTGESCHWIEGEN

Dachauer Gedenktafel abgelehnt

Die von Münchner Schwulengruppen seit Februar 1985 geforderte Gedenktafel für die homosexuellen Opfer des Nationalsozialismus in der KZ-Gedenkstätte Dachau ist am 10.5.86 vom Verwaltungsrat des zuständigen Komitees ehemaliger Häftlinge (CID) nicht genehmigt worden. Obwohl in den ehemaligen Lagern Mauthausen (Oberösterreich) und Hamburg-Neuengamme entsprechende Tafeln angebracht wurden und die Tafel für Dachau bereits im letzten Jahr fertiggestellt wurde, erfolgte nach mehrmaliger Verzögerung der Entscheidung die Ablehnung jetzt ohne offizielle Angabe jeglicher Gründe. Die ehemaligen Häftlinge verweigern damit die Solidarität mit ihren homosexuellen Schicksalsgenossen, wodurch die von den Nazis an Homosexuellen verübten Verbrechen indirekt gebilligt werden. Glauben denn KZ-Überlebende wirklich noch heute, daß es "minderwertigere" Opfer als sie gab, die das KZ wohl doch "verdient" hätten?!

Wir sollten unsere Solidarität mit den schwulen Naziopfern und unsere Betroffenheit über die Entscheidung des CID wenigstens mit Protestbriefen kundtun! Schreibt an: Comité International de Dachau, 65, rue de Haerne, B-1040 Bruxelles (in Deutsch, Englisch oder Französisch). Kopien der Protestschreiben bitte senden an: ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche e.V., Regionalgruppe München, PF 38 01 73, 8000 München 38.

CUS



Die PRESSESCHAU

SPD: Stiftung soll Nazi-Opfer entschädigen

MÜNCHEN, 13. Juni (AP/dpa). Eine Bundesstiftung zur Entschädigung aller Verfolgten des Nationalsozialismus und deren Hinterbliebenen hat die Konferenz der SPD-Fraktionsvorsitzenden am Freitag in München angeregt.

In einer Entschließung hieß es, diese Stiftung solle durch ein Bundesgesetz ins Leben gerufen werden. Alle Bundesländer sollten sich daran beteiligen. Sie solle einen Jahresetat von 150 bis 200 Millionen Mark haben. Auch die Bundesländer sollen sich nach Ansicht der SPD-Fraktionsvorsitzenden an der Finanzierung der Stiftung beteiligen. Etwa 500 000 Menschen sollten die Gelder dieser Stiftung zugute kommen.

Die Stiftung solle vor allem jenen Gruppen eine Entschädigung für Notlagen bieten, denen die Anerkennung ihrer Verfolgung durch den Nationalsozialismus bis heute versagt geblieben ist oder die nur eine unangemessene Entschädigung erhalten haben: so etwa die Sinti und Roma, zwangssterilisierte Personen, Personen, an denen wegen „Minderwertigkeit“ Zwangsabtreibungen vorgenommen wurden, „Wehrkraftzersetzer“ und Zwangsarbeiter und Homosexuelle.

Die Konferenz in München appellierte an die Bundestags-SPD, noch in diesem Jahr einen entsprechenden Gesetzentwurf einzubringen.

FR, 2.6.86

FR, 14.6.86

ANNEIGE

Club 67 für ihn

Video - Sauna - Kabinen
- Atmosphäre - Cafe-Garten -
Magazine

Pirckheimerstraße 67
8500 Nürnberg
Telefon 35 23 46

ROSA HILFE - BUNDESTREFFEN

im Waldschlösschen bei Göttingen

Am langen Fronleichnam-Wochenende trafen sich Ende Mai viele Rosa-Hilfe-Gruppen aus dem ganzen Bundesgebiet, um Erfahrungen aus der Schwulenberatung miteinander auszutauschen, Gesprächsführung zu üben und gezielt Problembereiche in kleinen Arbeitsgruppen miteinander zu diskutieren. Die Teilnehmer empfanden vor allem die Abgeschlossenheit des schwulen Tagungshauses und die gemeinsame Freizeit für sehr wichtig; beides trug besonders zu einem sehr herzlichen Arbeitsverhältnis bei.

Die Freiburger Rosa Hilfe hatte aber nicht nur bei der Auswahl der Themen und der Zeitplanung eine besonders glückliche Hand, sondern auch das Essensteam sorgte für delikate Kost!

Beim Erfahrungsaustausch zeigten sich große regionale Unterschiede in der Zusammenarbeit der einzelnen Gruppen mit anderen örtlichen Gruppen (AIDS-Hilfe, Pro Familia usw.). Auch die Rahmenbedingungen sind recht unterschiedlich, sowohl was finanzielle Zuschüsse betrifft (Stadt, Land), die noch längst nicht überall selbstverständlich sind, als auch die Stellung als gemeinnützige und förderungswürdige Einrichtungen (von vielen Finanzämtern rundweg abgelehnt).

Das Bundestreffen im nächsten Jahr wird die Nürnberger Rosa Hilfe organisieren. Es wird sicher einige Anstrengungen kosten, die nach diesem Wochenende recht hochgesteckten Erwartungen zu befriedigen...

v/a

Coburg

In der oberfränkischen Stadt haben sich Homosexuelle zu einer neuen Gruppe zusammengeschlossen. Die Gruppe trifft sich im Bürgerhaus Mohrenstr. 3, im zweiten Stock links. Die Schwulengruppe sucht nach Mitgliedern.

Wer Kontakt zur Gruppe herstellen möchte, kann sich an die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen wenden: montags und mittwochs von 9 bis 13 Uhr, unter der Tel.-Nr. 0 95 61/9 03 15

RF Nr. 47

GEWINNER

der 10 Freikarten der ROSA KULTURREIHE

Aus allen Fragebogen haben wir die folgenden Gewinner ausgelost, denen wir die Freikarten mit dieser SCHWULENPOST zusenden:

- 3 Karten gewinnt Hans -
- 2 Karten gewinnt Harald -
- 1 Karte gewinnen Johann, Steffen, Gerhard S., Gustav und Florian

Wir gratulieren den Gewinnern und danken allen Einsendern der Fragebogen an dieser Stelle noch einmal für ihre Mitarbeit!

FLIEDERLICH SONNTAGSCAFE

Während der Sommermonate
jeden Sonntag
erst von 18 bis 21 Uhr
zum gemütlichen Kaffeepausch

SANDRARTSTR. 45
0911 / 332010

FLIEDERLICH E.V.

SCHWULENGRUPPE NÜRNBERG

SONNTAGSCAFE
jeden Sonntag von 18 bis 21 Uhr
Sandrartstraße 45 in Nürnberg

ROSA HILFE
Telefonberatung von Schwulen
für Schwule
Tel. 0911 / 332010 Mi 19-22

ROSA KULTURREIHE
Veranstaltungsgruppe für
Film + Theater + Musik

NÜRNBERGER SCHWULENPOST
das monatliche Infoblatt
für Nordbayern
Abbo kostenlos anfordern!

ABO ausschneiden und absenden an:

FLIEDERLICH e.V., Postfach 910473, 85 Nbg 91

- Bitte schickt mir regelmäßig kostenlos die NÜRNBERGER SCHWULENPOST (Drucksache)
- Ich möchte Mitglied bei Fliederlich e.V. werden und habe meinen Beitrag DM (Mindestbeitrag: DM 30,- je Kalenderjahr) überwiesen auf PSchKto Nbg 39191-854 - BLZ 760 100 85 - Überweisungsvermerk: "Beitrag"

Name und Vorname

Straße

PLZ + Ort

Datum und Unterschrift

THE WORLD OF GAY-VIDEO

VERLEIH u. VERKAUF

- Verleih in VHS
- stets neue Filme im Verleih
- keine Kautions
- konsequent günstige Verkaufspreise
- Versand

Altersangabe!

BL-VIDEO

Fenitzerstraße 18 · 8500 Nürnberg 20 · Telefon 53 64 65
10.00 bis 19.00 Uhr



KLEINANZEIGEN

Die NÜRNBERGER SCHULENPOST veröffentlicht jede Privatannonce in der jeweils nächsten erreichbaren Ausgabe unter Angabe einer Adresse oder mit Telefon, kostenlos. Chiffreanzeigen veröffentlichen wir, sofern dem Anzeigentext eine Bearbeitungsgebühr von 5 x 80PF-Marken beigelegt wurde. Für Antworten auf Chiffreanzeigen bitte verschlossenen Umschlag (mit 80PF-Briefmarke und Angabe der Chiffre-Nr.) in ein großes Kuvert stecken und einsenden an: Fliederlich e.V. - NSP, Postfach 910473, 8500 Nürnberg 91.

Gewerbliche Anzeigen geben Sie bitte rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss auf. Die gültige Preislise senden wir Ihnen gerne zu; die aktuelle Liste ersuchen Sie aus dem Impressum.

SUCHE FREUNDE IM RAUM N-AN-WUG

Bin Schüler (18, 177, 66) und würde mich auf Bekanntschaften (evtl. auch Schüler) in meiner Gegend freuen. Vielleicht könnten wir zusammen ab und zu was unternehmen. Treibe gern Sport (Waldläufe, Fitneß), interessiere mich auch für Computer, Motorräder und gehe abends gern weg. Vielleicht ergibt sich dann noch mehr?

Chiffre NSP 07-01

ZIMMER IN SCHWULE WG GESUCHT

Welche schwule WG nimmt mich ab Anfang August auf. Günstig wäre eine WG in Nürnberg. Bitte bald melden!

Chiffre NSP 07-02

HALLO MICHIBÄR,

wie geht's Dir denn so? Ich würde Dich gerne wieder öfter sehen! Love, hugs and kisses - Dein Tier

EIN OZEAN VOLL SEHNSUCHT...

Endzwanziger träumt von einem Märchenprinzen. Auch wer sich nicht als solcher fühlt, darf mir antworten. Saunen-, "Quickie"- und Disco-Erfahrung keine Bedingung! Wenn's Dir ähnlich geht und Du Dich wie ich alleine fühlst, freue ich mich auf Deine Antwort.

Chiffre NSP 07-03

ÄLTERER HERR

sucht Freund ab 40, der auch bei ihm wohnen kann! Tel. 0911 / 46 65 65

RAUM ANSBACH

Gibt es Schwule im Raum Ansbach, die interessiert sind, gemeinsam über ihre Lebenssituation zu sprechen und tätig zu werden? Bitte melden bei:
Florian Schneider, Segringerstr.7, 8804 Dinkelsbühl

IMPRESSUM

NÜRNBERGER SCHULENPOST

Herausgeber und Kontakt:

FLIEDERLICH e.V.
Postfach 910473
8500 Nürnberg 91
(nur schriftlich)

Druck und Repro:
ROSA DRUCK
Innere Kobergerstr.13
8500 Nürnberg 10

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Manfred, Steffen, Christian, Toni, Walter und Michael

Anzeigenpreislise:
NSP 0686
Auflage: 1100, kostenlos
Erscheinungsweise:
monatlich
Verteilung:
Abos und Kneipenauslage

FLIEDERLICH NEWS

Unsere Rathaus-Infoaktion hat doch manche - durchweg positive - Reaktion erbracht. So bekundeten einmal die Schwabacher SPD und die Grünen ihr Interesse an unserer Arbeit und ließen uns wissen, daß sie für unsere Anliegen jederzeit ansprechbar wären. Von der Nürnberger DKP erhielten wir neben guten Wünschen für unsere Arbeit die soeben erschienene Broschüre "Grundsätze und Forderungen der DKP gegen die Diskriminierung der Homosexualität", die im Fliederlich-Büro bzw. im Sonntagscafé gerne eingesehen werden kann.

TREFFPUNKTE & GRUPPEN

- * **FLIEDERLICH e.V. - PLENUM**
Öffentliche Sitzung, bei der die Arbeit der einzelnen Arbeitsgruppen koordiniert wird und Pläne für die Zukunft geschmiedet werden.
Fliederlich-Büro, Sandrartstr.45, Nürnberg
jeden 3.Dienstag im Monat - 20 Uhr
- * **FLIEDERLICH SONNTAGSCAFÉ**
Geheimtip für gemütlichen Kaffee- und Kuchenplausch in der Sandrartstr.45, Nürnberg
jeden Sonntag 18-21 Uhr (in den Sommermonaten!)
- * **FORUM DER NÜRNBERGER GRUPPEN**
Treffpunkt von Vertreter(innen) der Nürnberger Schwulen- und Lesbengruppen.
Fliederlich-Büro, Sandrartstr.45, Nürnberg
jeden 1.Dienstag im Monat - 20 Uhr
- * **FLC NÜRNBERG**
Der Fränkische Lederclub
Clublokal: Stadtmäus, Vord. Sterngasse 18, Nürnberg
- * **HOMOSEXUELLE UND KIRCHE (HuK) - Ökumenische AG**
Die Regionalgruppe Nürnberg der HuK trifft sich regelmäßig im Evangelischen Gemeindehaus, Imbuschstr.63, Nürnberg
jeden letzten Samstag im Monat - 14.30 Uhr
- * **MÄNNERDISCO**
Der Geheimtip für schwule und andere Männer in Mittelfranken - veranstaltet von der Erlanger Schwulengruppe
E-Werk, Musikgalerie, Fuchsenwiese, Erlangen
jeden 2.Dienstag im Monat - 20 Uhr
- * **MÄNNER-STAMMTISCH**
Der regelmäßige zwanglose Treffpunkt im "Pleitegeier", Martin-Luther-Platz, Erlangen
jeden Montag ab 20 Uhr
- * **MÄNU - Schwule Männerchor Nürnberg**
Sangesbegeisterte sind zu den Proben herzlich eingeladen! (Kontakt: Martin Tröbs, T: 0911/359612)
Proben jeden Mittwoch
- * **NLC FRANKEN**
Der Club der Lederkerle in Nürnberg
(Kontakt: NLC Franken, Humboldtstr.136, Nürnberg)
Clubtreffen im BOOTS, Hintere Ledergasse 5, Nürnberg
jeden Mittwoch um 19 Uhr Schwimmen im Südbad
- * **NÜRNBERGER SCHULENPOST**
Treffen aller Interessenten für's Redaktionsteam in der Fliederlich-Redaktion, Sandrartstr.45, Nürnberg
erstmalig am Sonntag, 13.7.86 um 18 Uhr
- * **ROSA HILFE**
Telefonberatung von Fliederlich für Schwule, deren Eltern, Neugierige und andere "Betroffene" (wir freuen uns auch, wenn sich potentielle Mitarbeiter melden!)
Tel. 0911/332010 jeden Mittwoch 19-22 Uhr
- * **ROSA KULTURREIHE**
Veranstaltungsgruppe von Fliederlich sowie vorläufig Kontakt für RADIO eV. Wer Lust zum Mitarbeiten in der Gruppe oder selbst was zu bieten hat, der kommt am besten in die Fliederlich-Redaktion, Sandrartstr.45, Nürnberg
erstmalig am Sonntag, 13.7.86 um 18 Uhr
- * **SCHULENREFERAT AN DER UNI ERLANGEN**
Treffen ab sofort regelmäßig im Sprecherrat der Uni Erlangen, Turnstr.7, Erlg - FSI-Medizin-Zimmer
jeden Donnerstag 18 Uhr (ab ca.20h30 "Pleitegeier")